

# Puzzlearbeit mit buntem Glas

**KUNST** Zerstörtes Mosaik wird wieder zusammengesetzt – Attraktion am Markt

Die Arbeit von Georg Schmidt-Westerstede verzierte ursprünglich ein Mehrfamilienhaus. Der neue Standort ist noch nicht geklärt.

VON KERSTIN SCHUMANN

**WESTERSTEDDE** – Rodi Khalil sitzt vor einem Berg aus buntem Glas und bearbeitet Stückchen um Stückchen mit Spezialwerkzeug. Eine Lupe hilft ihm, die Details zu erkennen. Der gebürtige Syrer hat den Auftrag bekommen, das vor rund einem Jahr bei Sanierungsarbeiten zerstörte Mosaik „Pferde“

des verstorbenen Künstlers Georg Schmidt-Westerstede wieder zusammensetzen. Das Kunstwerk hatte, wie seinerzeit berichtet, ein Mehrfamilienhaus der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft in Westerstede geschmückt. Der Abriss des Mosaiks hatte zu großem Unmut in der Bevölkerung geführt.

Jetzt wird es mit großem Aufwand im Auftrag der Wohnungsbaugesellschaft wieder in seinen Originalzustand versetzt. „Das dauert seine Zeit. Aber wir rechnen mit der Fertigstellung Ende September oder Oktober“, schildert Architekt Manfred Martens, der die technische Leitung des Projekts hat, das weitere Vorgehen. Danach werde das Mosaik wieder an einer Fassade angebracht, doch der Standort sei

noch nicht geklärt. „Ideal wäre das Amtsgericht, aber wir haben noch keinen Bescheid, ob es klappen könnte“, so Martens.

Mit dem Abschleifen des Putzes von jedem einzelnen Stückchen der 25 000 Glassteile hat Rodi Khalil schon eine wichtige Vorarbeit erledigt. Außerdem hat er das Material nach Farben sortiert.

Der Künstler betritt mit dieser Arbeit keineswegs Neuland. „Ich habe schon im Museum in Damaskus historische Stücke restauriert und Mosaiken zusammengesetzt“, erzählt Kha-

lil, den die Ammerländer vor allem von Gemäldeausstellungen kennen. Seine künstlerische Arbeit ist jetzt noch stärker ins Licht der Öffentlichkeit gerückt, seit Khalil mit dem Mosaikstückchen ins ehemalige Modegeschäft Harms am Marktplatz gezogen ist. Wirtschaftsforum und Stadt sehen das nicht nur als Übergangslösung für einen Leerstand an, sondern versprechen sich davon auch eine

Belebung und Attraktivierung der Innenstadt. Mit Erfolg, wie erste positive Reaktionen von Touristen und Bürgern gezeigt haben.



Der gebürtige Syrer Rodi Khalil lebt seit einigen Jahren in Westerstede. Jetzt hat er den Auftrag bekommen, das zerstörte Mosaik „Pferde“ von Georg Schmidt-Westerstede wieder zusammensetzen.

BILD: KERSTIN SCHUMANN